



## Schnee so tief >> eine Stadterkundung in Sarajevo

### Schnee so tief - Fortsetzung

#### eine Stadterkundung in Sarajevo - Teil 2

#### >> 4. Die Belagerung

#### >> 5. Ich bin ein Mädchen aus Sarajevo

#### >> 6. Wessen Geist ist das?

#### **Autoren**

#### **Literaturliste**

### 4. Die Belagerung



In der Nacht vom 4. auf den 5. April 1992 begann die Belagerung von Sarajevo mit der Einnahme des internationalen Flughafens im Vorort Ildiza durch die Jugoslawische Volkarmee, und sie endete am 19. Februar 1996. Mit 1.425 Tagen ist sie die längste Belagerung in der Geschichte. Die Luftbrücke zur Versorgung von Hunderttausenden eingeschlossenen Menschen wurde länger aufrechterhalten als die Berliner Luftbrücke.

Während der Belagerung schlugen täglich durchschnittlich 329 Granaten in Sarajevo ein.

Am 22. Juli 1993 gab es 3.777 Granateneinschläge.

Der Oberbefehlshaber der bosnischen Serben, **General Ratko Mladic**, hatte ausdrückliche Anweisung gegeben, nicht-serbische zivile Ziele in Sarajevo zu bombardieren. Darunter fielen das Hauptkrankenhaus, Moscheen, Kirchen und viele weitere Ziele. Die gleiche Anweisung hatten auch die muslimisch-kroatischen Verbände von ihren Oberbefehlshabern, zu denen **Alija Izetbegovic** gehörte, erhalten.

Am 5. April 1992 fanden mehrere Demonstrationen für den Frieden statt. Unbekannte schossen vom Dach des Holiday In Hotels in die Menschenmengen und töteten Suada Dilberovic. Sie ist das erste Opfer der Belagerung Sarajevos. Die Brücke, auf der sie getötet wurde, trägt inzwischen ihren Namen.

In den folgenden Monaten zog die Jugoslawische Volksarmee auf den Höhenzügen um die Stadt Artillerie und andere Waffen zusammen. Ungefähr **120 Artilleriegeschütze** und **250 Panzer** kamen auf den umliegenden Hügeln zum Einsatz.

Die bosnische Regierung forderte den Rückzug dieser Truppen. Die Regierung Milosevic sagte den Rückzug der nicht-bosnischen Kämpfer zu. Die bosnisch-serbischen Einheiten der Jugoslawischen Volkarmee wurden der Armee der Republika Srpska zugeschlagen, die ihre Unabhängigkeit von Bosnien nur wenige Tage nach der Unabhängigkeitserklärung Bosniens verkündet hatte.

Am 2. Mai 1992 wurde über die Stadt Sarajevo von den bosnisch-serbischen Einheiten eine offizielle Blockade verhängt. Die Hauptausfahrten in die Stadt wurden gesperrt und eine Versorgung der Stadt damit unterbunden. Die Wasser- und Elektrizitätsversorgung wurde gekappt. Die Bewaffnung und Zahl der serbischen Kämpfer rund um Sarajevo war den bosnischen Verteidigern der Stadt haushoch überlegen. Ziel war das Aushungern und die Demoralisierung der Bevölkerung durch militärisch sinnlose Gräueltaten.

Diese Belagerung gilt als eine der schwersten seit Stalingrad. Unterdessen hatten einige serbische Einwohner der Stadt mit der offenen Unterstützung der Belagerer begonnen. Über 50 % der Einwohner Sarajevos waren zu Kriegsbeginn Serben. Die wichtigsten Verteidigungsanlagen und Waffendepos der Stadt waren in serbischer Hand. Etliche Stadtviertel wie Novo Sarajevo wurden nach serbischen

Hand. Etliche Stadtviertel wie Novo Sarajevo wurden nach serbischen Offensiven eingenommen.

Zu dieser Zeit wurden viele Zivilgebäude angegriffen. Berichten zufolge waren im September 1993 35.000 Gebäude in ganz Sarajevo, also auf beiden Konfliktseiten, zerstört und nahezu alle restlichen mehr oder weniger beschädigt, darunter Krankenhäuser, Medien- und Nachrichtenzentren, Industrieanlagen, Regierungsgebäude, Kasernen und Stützpunkte der Vereinten Nationen. Die Nationalbibliothek, mit tausenden unersetzlicher Werke, brannte am 25 August 1992 nieder.

Die UN setzten den Serbischen Streitkräften unter Androhung von Luftangriffen ein Ultimatum, schwere Waffen bis zu einem gewissen Punkt zurückzuziehen. Der Beschuss der Stadt nahm von diesem Punkt an stark ab.

### Der Tunnel

Im Juli 1992 übernahmen die UN die Kontrolle des Flughafens von der serbischen Armee; damit konnte die Stadt durch eine Luftbrücke versorgt werden. General Mladic bestand darauf, dass der Flughafen nur für UN-Zwecke benutzt wird. Der Flughafen befand sich zwischen der belagerten Stadt und freiem Territorium. Nur selten halfen die UN Soldaten denjenigen, die über den Flughafen Lebensmittel transportieren wollten. Der Flughafen wurde auch beschossen und viele Menschen kamen ums Leben, beim Versuch den Flughafen zu überqueren. Es war notwendig eine andere Möglichkeit zu finden, die Stadt mit Wasser, Lebensmittel und Waffen zu versorgen.

Die Idee eines Tunnels wurde geboren.



Im Armee Hauptquartier wurde der Plan geschmiedet. Der Plan musste geheim bleiben und perfekt ausgeführt werden. Der Bau wurde gleichzeitig in Dobrinja und Butmir begonnen, und zwar am 28. Jänner 1993. Das Wetter war schlecht und es mangelte an Werkzeug; nur Spitzhacken und Schaufel waren vorhanden. Die Gegend kam unter Beschuss. Die einzige Kommunikationsmöglichkeit war durch das Überqueren des Flughafens.

Auf der Butmir Seite begann der Bau des Tunnels am 23. April 1993 im Haus der Familie Kolar. Untergrundwasser war das Hauptproblem, und musste händisch weggetragen werden. Auf der Dobrinja Seite wurde Eisen von den Fabriken in Sarajevo als Unterstützung für die Innenwände benutzt. In Butmir wurde Holz vom Berg Igman benutzt. Die Erde, wegtransportiert in Schubkarren, wurde benutzt als Schutz gegen die Attacken der Serben.

Am 30. Juli 1993 um ca. 21 Uhr, konnten sich zwei Männer (einer von jeder Seite) die Hand geben – irgendwo unter dem Flughafen von Sarajevo. Damit hatte die Stadt Sarajevo eine kleinen Pfad der die Stadt mit der Außenwelt verband.

2800 m<sup>3</sup> Erde wurde weggetragen um den Tunnel zu bauen. Er war 800 m lang, 1 m hoch und im Durchschnitt 1,5 m breit. Am ersten Abend wurden 12 Tonnen Armee Material in die Stadt gebracht. Eine große Gruppe von Soldaten ging von Sarajevo nach Berg Igman der von den Serben unter Attacke war. Der Tunnel wurde von der Militär Polizei kontrolliert. Um durch den Tunnel zu gelangen, musste jeder eine Erlaubnis von der Kommandotruppe haben.

Am Anfang wurden alle Güter händisch oder am Rücken getragen – Lebensmittel, Zigaretten, Öl, Waffen, Munition, Medikamente, Verletzte, Kranke, etc. 3.000 bis 4.000 Personen passierten ihn täglich, um den meist in Kroatien erhaltenen Proviant nach Sarajevo zu schleusen. Es waren insgesamt ungefähr 2 Millionen Touren während des gesamten Krieges, die Sarajevo am Leben hielten. Mit der Zeit wurden eine kleine Schiene, eine Starkstromleitung und ein Telefonkabel gelegt.

Zuerst gab es 5 – 6 Waggons, aber später 24. Die wurden für Militärzwecke verwendet, mit 200 bis 300 kg auf jeden Waggon. Die waren nicht leicht zu schieben, da der Tunnel nicht gerade war, und an einer Stelle (unter dem Flughafen) gab es eine Tiefe von 5 m. Bei starkem Regen oder bei Tauwetter war es auch mit elektrischen Pumpen schwierig das Wasser zu entfernen. Zweimal war der Tunnel geflutet. Danach wurden größere Pumpen installiert. Abends mussten Lkw Fahrer ohne Licht fahren um unerkannt zu bleiben. Auch die Versorgung der Öl-Pipelines war ein gefährliches Unterfangen.

Die Familie Kolar übergab ihr Haus für den Bau des Tunnels und rettete damit Menschenleben in Sarajevo.

## 5. Ich bin ein Mädchen aus Sarajevo



Auszug aus dem Tagebuch der 11-jährigen Zlata Filipovic von März 1992 bis Oktober 1993